Aargauischer Ärzteverband

Medizinische/r Praxisassistent/in
20-jähriges ÜK-Jubiläum

Baden-Dättwil, 10. März 2016
Sandra Furrer

Aargauischer Ärzteverband

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Struktur und Organisation
3. Instruktorinnen
4. Chronik
5. Ausblick
6. Dank

Aargauischer Ärzteverband

1. Einleitung

Vor 20 Jahren wurde am 1. Januar 1996 der Beruf der Arztgehilfin vom BIGA (Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit) anerkannt und nicht nur der Ausbildungsweg änderte sich seither, sondern auch die festgelegte Bezeichnung zur neuen Definition "Medizinische/r Praxisassistent/in".

Im Jahr 2016 dürfen wir als Verband ebenfalls bereits seit 20 Jahren die überbetrieblichen Kurse, in engem Abgleich mit der Berufsschule, organisieren und koordinieren. Die dynamische Entwicklung des Berufes mit den steigenden Anforderungen an die Ausbildung war und ist eine grosse Herausforderung für die Auszubildenden, die Lehrpraxen, die Instruktorinnen und den Verband, der diese Entwicklung eng mitverfolgt und teilweise auch mitgestalten darf.

Aktuell verfügen wir über rund 210 Betriebe im Kanton Aargau mit einer Bildungsbewilligung. Pro Lehrgang (3-jährige Ausbildung) werden im Kanton Aargau durchschnittlich 70 Lernende ausgebildet.

Aargauischer Ärzteverband

2. Struktur und Organisation

Trägerin der ÜK-Kurse FMH
Reglement über die Organisation der ÜK
Aufsichtskommission

Durchführung / Organisation der ÜK-Kurse AAV
MPA-Finanzreglement
MPA-Fachkommission

AAV-Geschäftsführerin
MPA-Sekretariat
ÜK-Kursleitung
ÜK-Instruktorinnen

Aargauischer Ärzteverband

3. Instruktorinnen

Silvia Morgenthaler
Instruktorin seit 12. August 1996

Andrea Liechti
Instruktorin seit 11. August 1997

Aargauischer Ärzteverband

Barbara Thali
Instruktorin seit 14. August 2000

Marianne Schär
Instruktorin seit 11. August 2003

Aargauischer Ärzteverband

Patrizia Kramer
Instruktorin seit 11. August 2008

Eva Maag
Instruktorin seit 9. Februar 2009

Aargauischer Ärzteverband

Theres Läubli
Instruktorin seit 8. August 2011

Anna Siegenthaler
Instruktorin seit 13. August 2012

Aargauischer Ärzteverband

4. Chronik

Eine kleine Zeitreise…

1980	Fusion von drei Verbänden zum heutigen **SVA** - Schweizerischer Verband Medizinischer PraxisAssistentinnen.
1994	Das EVD (Eidg. Vokswirtschaftsdeparement) hat das **Reglement über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung MPA** erlassen und gleichzeitig den Lehrplan für den beruflichen Unterricht festgelegt.
	Das **FMH-Reglement** über die Einführungskurse MPA wird eingeführt.
1995	Die erste **Arbeitssitzung** zum Thema MPA, des Aargauischen Ärzteverbandes fand statt.
	Die **Fachkommission** wurde gegründet. Diese setzte sich aus 7 ÄrztInnen/ArbeitgeberInnen, 3 MPAs, Berufsschule und Amt für Berufsbildung zusammen.
laufend	Die FMH sowie die Berufsverbände der Medizischen Praxisassistentinnen halten den **Arbeitsvertrag für MPAs** sowie die dazugehördenden allgemeinen Rahmenbedingungen und Erläuterungen auf dem aktuellsten Stand.

Aargauischer Ärzteverband

	Zum ersten Mal lauten die **Lohnempfehlungen** des Aargauischen Ärzteverbandes auf den Beruf Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ (Ausgelernte und Lernende). Bruttolohn 1. Dienstjahr Basis CHF 3'000.00/Monat.
1996	Das **Reglement über die Ausbildung sowie der Lehrplan** für den beruflichen Unterricht der MPA tritt in Kraft. Der Beruf ist vom BIGA (Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit) anerkannt. Nicht nur der Ausbildungsweg änderte sich, sondern auch die Bezeichnung zu neu: Medizinische/r Praxisassistent/in.
	Das erste **MPA-Finanzreglement** des Aargauischen Ärzteverbandes tritt in Kraft.
	51 Lehrtöchter starten ihre Ausbildung zur MPA in den neuen Kursräumen im Schachen Aarau. Diese werden von insgesamt **4 Instruktorinnen** unterrichtet. Vor 1996 hatte der Kanton Aargau keine eigene Schule und die MPA-Lernenden mussten in einem anderen Kanton die Ausbildung absolvieren. Die Ausbildung zur Arztgehilfin umfasste 1.5 Jahre Schule und 1 Jahr Praktikum.
1997	Zum ersten Mal wurde den Lernenden im 1. Lehrjahr die Teilnahme am Nothilfekurs, welcher für die Ausbildung Pflicht ist, angeboten. Kosten und Organisation zu Lasten des Aargauischen Ärzteverbandes. Durchführung Kantonalverband Aargauischer Samaritervereine.

Aargauischer Ärzteverband

1998	Das erste röntgenphysikalische Praktikum am PSI - Paul Scherrer Institut, Villigen für MPA-Lernende Kanton Aargau wird durchgeführt (dieses wird heute noch für Lernende im 5. Semester durchgeführt).
1999	Das **Reglement über die Lehrabschlussprüfung** der MPA tritt in Kraft. Die erste Lehrabschlussprüfung wird durchgeführt.
2004	Das neue **eidgenössische Berufsbildungsgesetz** tritt in Kraft.
2009	Zum ersten Mal beginnt eine MPA-Lernende ihre Ausbilung in einem **Spital.**
2010	Das Unterrichtswerk "**Praxisleitfaden für Medizinische Praxisassistentinnen** von Dr. Emil Schalch" erscheint. Dieses Unterrichtswerk für lernende Medizinische Praxisassistentinnen und ihre Lehrmeisterinnen und Lehrmeister orientiert sich ganz am Lernort Arztpraxis und bietet Hand zu Anleitung und Selbststudium.
	Die neue **Bildungsverordnung** sowie der dazugehörende **Bildungsplan** tritt in Kraft.
2011	Start der ersten MPA-Klasse mit berufsbegleitender **Berufsmatura** Richtung Gesundheit und Soziales im Kanton Aargau.

Aargauischer Ärzteverband

2013	Durchführung der **Reformkurse** für PrüfungsexpertInnen Kanton Aargau zur Einführung in die neue Bildungsverordnung in Zusammenarbeit mit dem EHB - Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung.
	Erste Durchfühung des **Qualifikationsverfahrens** (ehemals Lehrabschlussprüfung) nach neuer Bildungsverordnung.
2014	Lohnempfehlungen Aargauischer Ärzteverband: Erhöhung Anfangslohn / **Mindestlohn** von CHF 3'850.00 auf CHF 4'000.00.
	Zum ersten Mal beginnt im Kanton Aargau ein **Mann** die Ausbildung zum Medizinischen Praxisassistent EFZ.
2015	Teilnahme an der **Aargauischen Berufsschau**; zum dritten Mal unter der Leitung und Finanzierung des Aargauischen Ärzteverbandes.
	Medizinische/r Praxiskoordinator/in (Fachrichtungen Klinische und Praxisleitende Richtung) mit Eidgenössischem Fachausweis, die erste Abschlussprüfung (29 Absolventinnen) findet statt. Den MPAs steht erstmals ein reglementierter Weg zum beruflichen Aufstieg zur Verfügung. Alle Informationen zu dieser Weiterbildung finden Sie auf der Webseite der OdA Berufsbildung Medizinische Praxisassistentin www.odamed.ch.
2016	20-jähriges ÜK-Jubiläum bzw. 20 Jahre Beruf Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ

Aargauischer Ärzteverband

5. Ausblick

Mit den Veränderungen in der Praxislandschaft (vermehrt Gruppenpraxen, Spezialarztpraxen etc.) wandelt sich auch die Ausbildung bzw. die Tätigkeit der Medizinischen PraxisassistentInnen. Wir sind bemüht, die Veränderungen aktiv anzugehen und freuen uns die Entwicklung des Berufes nicht nur hautnah mitzuerleben, sondern teilweise auch mitgestalten zu dürfen!

Auf unserer Webseite (www.aargauer-aerzte.ch) finden Sie viele wertvolle Informationen rund um die MPA-Ausbildung. Sollten nicht alle Ihre Fragen beantwortet werden können, zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns auf aav-info@hin.ch oder 056 484 70 90!

Aargauischer Ärzteverband

6. Dank

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden und Beteiligten für ihr Engagement während all den Jahren!

Aargauischer Ärzteverband

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

AAV-Geschäftsstelle:
Im Grund 12
5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 484 70 90
Fax 056 484 70 91
Internet www.aargauer-aerzte.ch
E-Mail aav-info@hin.ch